

Die Verwaltung stellt den Verlauf der Antragszahlen von 2018 bis 2021 sämtlicher Bereiche des Sozialamtes anhand einer Statistik vor. In den Bereichen Grundsicherung, Bildung und Teilhabe, Wohngeld und Wohnberechtigungsscheine ist ein deutlicher Anstieg der Anträge zu erkennen. Die Problematik des Bearbeitungsrückstands im Bereich der Anträge auf Grundsicherung wird erklärt.

Im Anschluss daran wird der aktuelle Sachstand der geflüchteten Menschen in Meckenheim erläutert.

Derzeit werden 450 Flüchtlinge betreut. Es werden weitere Zuweisungen erwartet, da sich die Erfüllungsquote sehr reduziert hat. Nach dem Königsteiner Schlüssel liegt die Quote für Meckenheim bei 75,23 % (Stand 13.03.2022).

Abschließend berichtet die Verwaltung über die Ankunft der Kriegsvertriebenen Ukrainer in Meckenheim. Die Zahl der Personen steigt täglich. Wobei der größte Teil aufgrund des ÖPNV in den Großstädten ankommt. Der Verwaltung ist es wichtig, das Gefühl zu vermitteln, dass die Personen willkommen sind. Die 19 Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis haben ein einheitliches Erfassungssystem entwickelt.

Es erfolgt eine Erfassung der Daten im Bürgerbüro. Diese Daten werden anschließend an das Sozialamt weitergeleitet. Dort wird die Auszahlung von Leistungen (analog zu §3 Asylbewerberleistungsgesetz) veranlasst. Die Betroffenen werden dann informiert, wann die Leistungen bei der Stadtkasse abgeholt werden können.

Die Unterbringung findet derzeit in Privathaushalten statt, dies ist jedoch keine dauerhafte Lösung. Derzeit ist in der Klärung, ob eine pauschale Nebenkostenzahlung möglich ist.

Es wird eine Anmietung von Objekten bzw. eine Unterbringung in städtische Immobilien notwendig. Durch Grundreinigung und/oder Sanierung sollen vorhandene städtische Objekte nutzbar gemacht werden.

Für die akuten Bedarfe wie z.B. Sprachkurse, Schule und Impfungen werden derzeit Angebote geschaffen.